

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Federführender Fachbereich Grundstückswirtschaft, Wirtschaftsförderung		Drucksachen-Nr. 112/2008
		<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
		<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Beschlussvorlage		
Beratungsfolge ▼	Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Beratung, Entscheidung)
Finanz- und Liegenschaftsausschuss	21.02.2008	Beratung
Rat	28.02.2008	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Wirtschaftsplanreste-Liste 2007 der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung "Fachbereich Grundstückswirtschaft und Wirtschaftsförderung"

Beschlussvorschlag:

@->

Die Bildung der in der Anlage aufgeführten Wirtschaftsplanreste wird beschlossen.

<-@

Sachdarstellung / Begründung:

@->

Die Ermittlung der als Wirtschaftsplanreste gem. nachfolgender Aufstellung zu übertragenden Beträge wurde auf der Basis der gesetzlichen Bestimmungen im § 22 Gemeindehaushaltsverordnung NW („Ermächtigungübertragung“) vorgenommen.

Nachfolgend werden die einzelnen Positionen im Erfolgs- und Vermögensplan, für die Wirtschaftsplanreste gebildet werden sollen, einzeln mit Angabe der konkreten Höhe des zu bildenden WPRestes sowie einer kurzen Begründung für die Resteübertragung aufgelistet:

Erfolgsplan

Im Erfolgsplan werden Reste nur für die Ansätze zur Gebäudebewirtschaftung und – unterhaltung und nur in Höhe der noch aus 2007 bestehenden unerledigten Aufträge gebildet.

Danach ergeben sich folgende Wirtschaftsplanreste:

Bewirtschaftungskosten allgemein	4.276,94 €
Bewirtschaftungskosten Schulen	1.492,66 €
Bewirtschaftungskosten Berufsschulen	13.450,00 €
Gebäudeunterhaltung allgemein	27.143,24 €
Gebäudeunterhaltung Schulen	150.351,64 €

Vermögensplan

- 1. Bezeichnung: Grunderwerb inklusive Investitionen Öko-Konto zu bildender WPRest: 799.580,61 €**

Anmerkung:

Die bei dieser Position noch verfügbaren Mittel in Höhe von 799.580,61 € sind insgesamt zu übertragen, da diese fast ausschließlich für die Kaufpreiszahlung aus einem in 2007 abgeschlossenen Kaufvertrag (Stadtgarten) benötigt werden und somit eine rechtliche Verpflichtung besteht.

- 2. Bezeichnung: Baukosten städtische Häuser inklusive Kanalsanierung Betriebshof Obereschbach zu bildender WPRest: 250.000,00 €**

Anmerkung:

Es ist insgesamt noch ein Betrag in Höhe von 354.457,81 € verfügbar. In 2007 war ein relativ hoher Ansatz veranschlagt worden, weil hieraus auch der Beginn der Kanalsanierung Betriebshof Obereschbach finanziert werden sollte. Die Maßnahme wurde aber in 2007 nicht begonnen. Die Gesamtmaßnahme Betriebshof Obereschbach ist im Wirtschaftsplan 2008 neu veranschlagt.

Insofern ist es nicht sinnvoll, den kompletten noch verfügbaren Betrag aus 2007 bei der Position „Baukosten städtische Häuser“ nach 2008 zu übertragen.

Es sind aber in 2008 aus dieser Position verschiedene Maßnahmen – insbesondere im Bereich des Brandschutzes sowie Gebäudeabbruchkosten – zu finanzieren, so dass ein Betrag in Höhe von 250.000 € übertragen werden soll.

Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass der Ansatz im Wirtschaftsplan 2008 nur 100.000 € beträgt und davon 50.000 € für „behindertengerechte Maßnahmen“ gebunden sind.

**3. Bezeichnung: Baukosten Bürgerhaus Bergischer Löwe
zu bildender WPRest: 397.195,26 €**

Anmerkung:

Es bestehen gebundene Aufträge in Höhe von 80.563,39 € und darüber hinaus sind noch Mittel in Höhe von 316.631,87 € verfügbar. Der Gesamtbetrag in Höhe von 397.195,26 € ist für die Weiterführung von bereits begonnenen Maßnahmen zu übertragen. Die Mittel werden eingesetzt für die Dachsanierung sowie für Maßnahmen im Bereich der Haustechnik.

**4. Bezeichnung: Sanierung Heizungsanlagen über Contracting
zu bildender WPRest: 870.908,31 €**

Anmerkung:

Die gebundenen Aufträge in Höhe von 254.191,25 € sowie die darüber hinaus noch verfügbaren Mittel in Höhe von 616.717,06 € sind zur weiteren Abwicklung der Gesamtmaßnahme noch als Wirtschaftsplanreste zu übertragen.

**5. Bezeichnung: Baukosten Rathaus Bensberg
zu bildender WPRest: 216.157,14 €**

Anmerkung:

Es bestehen gebundene Aufträge in Höhe von 16.938,08 € und darüber hinaus sind noch Mittel in Höhe von 199.219,06 € verfügbar. Die Übertragung des Gesamtbetrages in Höhe von 216.157,14 € erfolgt zur Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen der Gesamtsanierung, wobei insbesondere noch Maßnahmen in Bezug auf die behindertengerechte Ausstattung / Barrierefreiheit umzusetzen sind.

**6. Bezeichnung: Sanierung der Kalköfen Cox
zu bildender WPRest: 87.487,47 €**

Anmerkung:

Die gebundenen Aufträge in Höhe von 75.666,85 € sowie die darüber hinaus noch verfügbaren Mittel in Höhe von 11.820,62 € sind zur weiteren Abwicklung der Gesamtmaßnahme als Wirtschaftsplanreste zu übertragen.

**7. Bezeichnung: Baukosten Rathaus Gladbach
zu bildender WPRest: 52.123,49 €**

Anmerkung:

Im Gesamtbetrag in Höhe von 52.123,49 € sind gebundene Aufträge in Höhe von 10.834,95 € enthalten. Die Mittelübertragung in Höhe von 52.123,49 € dient der Weiterführung der begonnenen Maßnahmen im Bereich des Brandschutzes (Rauchschutztüren, Fluchttreppe u. a.)

- 8. Bezeichnung: Baukosten Stadthäuser
zu bildender WPRest: 247.985,51 €**

Anmerkung:

Im Gesamtbetrag in Höhe von 247.985,51 € sind gebundene Aufträge in Höhe von 10.071,91 € enthalten. Die Mittelübertragung dient der Weiterführung der begonnenen Maßnahmen im Bereich Heizungssanierung (Erneuerung Leitungen und Heizkörper).

- 9. Bezeichnung: Baukosten Berufsschulen
zu bildender WPRest: 37.494,43 €**

Anmerkung:

Im Gesamtbetrag in Höhe von 37.494,43 € sind gebundene Aufträge in Höhe von 6.381,21 € enthalten. Die Mittelübertragung dient der Weiterführung von bereits begonnen investiven Baumaßnahmen.

Für den großen Gebäudekomplex der Berufsschulen wird in jedem Jahr ein Sockelbetrag für investive Maßnahmen im Vermögensplan (z. B. in 2008 = 120.000 €) veranschlagt, wobei die im betreffenden Wirtschaftsjahr nicht investierten Mittel jeweils übertragen werden sollten.

- 10. Bezeichnung: Baukosten Turnhalle An der Strunde
zu bildender WPRest: 851.161,44 €**

Anmerkung:

Im Gesamtbetrag in Höhe von 851.161,44 € sind gebundene Aufträge in Höhe von 649.885,51 € enthalten. Die Mittelübertragung dient der Weiterführung der Gesamtneubaumaßnahme.

- 11. Bezeichnung: Baukosten Schulen allgemein
zu bildender WPRest: 3.745.297,25 €**

Anmerkung:

Hier sind die Maßnahmen im Bereich der Bauinvestitionen im Schulbereich zusammen gefasst.

Es handelt sich um verschiedene Einzelmaßnahmen, wobei in Anbetracht des allgemeinen Bauzustandes jede Maßnahme im Grunde unaufschiebbar ist und dringend umgesetzt werden muss.

Insofern sind die noch verfügbaren Mittel in Höhe von 3.745.297,25 € - in diesem Betrag sind gebundene Aufträge in Höhe von 1.864.027,22 € enthalten – in voller Höhe zu übertragen.

<-@